



RAUM UND GESTALT  
TU GRAZ

# Die Vermessung des Raums Anne G. Tyng

SE Raum  
Prof. Dr. Alex Lehnerer

Institut Raum und Gestalt, TU Graz  
Akademie Graz

# Die Vermessung des Raums

## Anne G. Tyng

«Abstrakte Formen und Proportionen der Geometrie überschreiten die Grenzen von Zeit und Raum, und doch beschreibt die Geometrie räumliche Beziehungen jedweden Maßstabes, vom subatomaren Teilchen bis hin zu Sternensystemen. Indem sie Ursprünge der Raumgestaltung zeigt, kann sie uns von der oberflächlichen Anwendung eines Stils befreien. Die wesentlichen Ordnungsprinzipien geometrischer Form vermeiden Redundanz und bieten zugleich unendlich viele greifbare Variationen der natürlichen Evolution und der menschlichen Kreativität.»  
Anne Griswold Tyng in: Louis I. Kahn, Die Ordnung der Ideen, Klaus-Peter Gast, Birkhäuser - Basel, Berlin, Boston 1998, S. 7.

Anne Griswold Tyng (1920 – 2011) war Architektin und Professorin an der University of Pennsylvania und arbeitete fast 30 Jahre mit Louis Kahn, dessen zweite Frau sie auch war, zusammen. Im Vordergrund stehen allerdings fast nur die Projekte von Louis Kahn. Das Beeindruckende ist nicht nur ihre Biographie, sondern ebenso ihr architektonisches wie auch theoretisches Werk. Am bekanntesten ist wohl das Trenton Bath House, aber auch die Deckenstruktur der Yale Art Gallery oder die Struktur des nie gebauten aber dennoch bekannten «City Tower» verbergen ihre Handschrift. 1944 graduierte sie als erste Frau an der Harvard University.

Aus ihrer Leidenschaft für Mathematik und Geometrie sowie das Forschen an räumlichen Strukturen und der Arbeit mit platonischen Körpern entstand ein umfangreiches theoretisches Werk, das unter anderem Proportion in Relation an die Fibonacci-Reihe als universelles Ordnungsprinzip beschreibt.

Im Seminar Raum, das im Sommersemester 2022 stattfindet, beschäftigen wir uns mit dem Prinzip der Fibonacci-Reihe. Sie ist eine unendliche Annäherung an den Goldenen Schnitt, den sie nie bis Zuletzt erreicht. Die theoretische Arbeit von Griswold Tyng, die in ihrem Buch Inhabiting Geometry gefasst ist, ist Grundlage für dieses Seminar.

Als Abschluss des Semesters steht eine Ausstellung, die von einem eintägigen Symposium sowie einer Broschüre begleitet wird. Ausstellungsort ist die Akademie Graz.

Lehrveranstaltung: 151.808 SE Raum

Kapazität: max. 25 Studierende, Arbeit in Zweiergruppen

Einführung: Mittwoch, 09.03.2022 17.00 Uhr  
Rechbauerstraße 12, Hörsaal 2

Bilder

Brunelleschi und das Fibonacci-Prinzip

Walworth Tyng House, Foto: Jean Firth Tyng, 1950-53